

## 20.01.42 Gedenken in Dachau, Schönstattbewegung



**Pater Josef Kentenich** hat sich am 20.01.1942 im Gestapogefängnis, Koblenz entschieden, nichts zu unternehmen, um vor dem Konzentrationslager bewahrt zu bleiben. Er wollte nur auf die Realität der Übernatur bauen und die Solidarität seiner geistlichen Familie.

Im März folgte die Einlieferung ins KZ Dachau.

Dort war er als Häftling Nr. 29392  
vom 13.03.42 – 06.04.45.

Fenster im Heiligtum der Verbundenheit: Kelch und Stacheldraht  
Ein Leben der Ganzhingabe

**12.00 - 13.30 Uhr: Stationenweg** „P. Kentenich Häftling Nr. 29392 – Gebete im KZ - „ (Referentinnen: Fr. Keßler, Sr. M. Elinor), Treffpunkt Besucherzentrum;

**13.45 Uhr: Hl. Messe** Kirche des Karmel (Zelebrant Johannes Eschbaumer, Pfr. i.R.)

**15.00 Uhr: Statio**, Todesangst-Christi-Kapelle und Block 26

Möglichkeit zum Kaffee, Begegnung: Café Weissenbeck, Felix Wankelstraße,  
Gelände ehemalige Plantage

### Alternativangebote:

Sonderausstellung Dachauer Prozesse (gegenüber Gedenkraum) <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/>



Kunstaussstellung: Kriegsmale, Friedensmale;  
Gesprächsraum evangelische Versöhnungskirche

**Information, Anmeldung** zum Stationenweg  
erwünscht:

Fr. Keßler: [kesslerilse@outlook.de](mailto:kesslerilse@outlook.de); 089 6991337  
Mobil: 0160 2449670

Sr. M. Elinor: [sr.elinor@s-ms.org](mailto:sr.elinor@s-ms.org); Mobil 0174 5439 100